

IN DIESER AUSGABE LESEN SIE

SEITE 1

Die Bürger machen mit ihrer Energiegenossenschaft einen großen Schritt als Stromerzeuger – Sonnenwiese liefert.

SEITE 2

Ereignisse: Neue Beratung im Flöz, tolle Aufnahmen von früher in einer Ausstellung und Co2-Vermeidung durch das Stadtradeln.

SEITE 3

Fortschritte: Bioladen startet mit neuen Betreibern, Bildung und Kultur sind kreativ, Breitbandausbau macht optimistisch.

SEITE 4

Gemeindewerke: Eine ganze Seite zu Eis und Grill in der Rigi Rutsch'n, Graffiti-Kunst vom Profi und Kooperation mit dem TSV.

BÜRGERKRAFTWERK SONNENWIESE ERFOLGREICH GESTARTET

SONNENENERGIE FÜR 800 HAUSHALTE AM DORNBICHLWEG SELBST ERZEUGEN



FOTO: BERNHARD JEPSEN

Sie kamen zur Eröffnung, hinten v. l.: Alexander Rossner (Aufsichtsrat EGP), Robert Halbritter (2. BM), Frank Zellner (1. BM), Andrea Jochner-Weiß (Landrätin), Werner Schilcher (Aufsichtsrat EGP), Hans Arpke (Vorstand EGP). Vorne v. l.: Judith N. Scheuring (Kinder helfen Bienen), Andreas Krahl (MdL), Florian Schönberger (Firma Vispiron) und Stefan Sendl (Vorstand EGP).

Hatte man einst in Peißenberg Kohlen aus dem Berg geholt, um damit Energie zu erzeugen, übernimmt das fünfzig Jahre nach der Bergwerksschließung die Photovoltaikanlage auf der Sonnenwiese am Dornbichlweg – zumindest schon mal zu einem bedeutenden Teil.

Die Möglichkeit, mit der Sonne Energie zum täglichen Verbrauch zu gewinnen, zeichnete sich damals zwar schon am Horizont ab, doch nur langsam fand ein Umdenken statt. Heute entsteht 50 Prozent unseres Bedarfs aus erneuerbarer Energie.

AUCH DANK DER „SONNENWIESE DORNBICHL“

Am 8. Juli ist die neue Anlage am Dornbichlweg erfolgreich ans Netz gegangen, vermeldete Alexander Ros-

ner, Aufsichtsratsvorsitzender der Energiegenossenschaft Peißenberg eG (EGP). Rund 80 Peißenberger Bürgerinnen und Bürger gründeten sie 2013, um die Energiewende in der Region voranzubringen. Inzwischen sind es etwa 130 Mitglieder. Die zu hundert Prozent ehrenamtlich wirkende EGP ist Bauherrin und übertrug das Eigentum an der Anlage, erbaut von der Vispiron GmbH München, auf ihre Tochtergesellschaft Sonnenwiese Dornbichl GmbH. Planung und Realisierung fanden in enger Zusammenarbeit mit dem Markt Peißenberg und den Gemeindewerken statt, deren Vorsitzende Ingrid Haberl auch im Vorstand der EGP sitzt.

EINIGE ZAHLEN

Im Jahr 2020 betrug in Deutschland der Anteil des Solarstroms durch Photovoltaik (PV) 9,2 Prozent des

Brutto-Stromverbrauchs. Das sind 54 Gigawatt von zwei Millionen Anlagen, laut Fraunhofer-Institut.

Hier rechnet man mit 2,5 Millionen Kilowattstunden jährlich, die ungefähr dem Stromverbrauch von 800 Haushalten oder sechs Prozent des Peißenberger Gesamtverbrauchs entsprechen. „Die Baukosten der Anlage von etwa 1,3 Mio. Euro wurden in Höhe von ca. 500.000 Euro durch Darlehen der Mitglieder der Energiegenossenschaft und in Höhe von ca. 800.000 Euro durch einen Kredit

der Sparkasse Oberland finanziert“, erklärt die EGP.

Am 10. Juli wurde die Anlage offiziell eingeweiht.

MITGLIED WERDEN – MITMACHEN

Wer sich für die Genossenschaft interessiert, Mitglied werden möchte oder vielleicht auch Flächen in der Region kennt, die sich für weitere Photovoltaikanlagen eignen und gepachtet werden könnten, findet die passenden Ansprechpartner auf der Website www.eg-peissenberg.de.

JUNGE MENSCHEN PEIßENBERG

WENN NICHT WIR, WER DANN?

Liebe Jugendliche, Lob es nun die Jugendbewegung Anfang des 20. Jahrhunderts, die Proteste gegen den Klimawandel von Fridays for Future oder die von Black Lives Matter sind – sie alle haben eins gemeinsam: Sie stammen von Jungen Menschen.

Peißenberg mag vielleicht ein kleiner Ort sein und mit seinen Nachbarstädten beim Thema ‚Kultur für Jugendliche‘ konkurrieren. Dennoch ist es wert, für seine Jungen Menschen zu kämpfen. Peißenberg hat Potenzial – es braucht nur einen kleinen Schubser, damit etwas ins Rollen kommt. Und um genau dies zu ermöglichen, brauchen wir euch. Die Jugendbeteiligung Junge Menschen Peißenberg, kurz JMP, ist genau dafür da, etwas mehr Leben auf die Straßen zu bringen. JMP wird geleitet von Daniel Illich, der noch bis Anfang 2022 Soziale Arbeit studiert und hier bereits ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig ist, und Sandra Punzet, die dieses Jahr ihr Abitur in Weilheim absolviert. Damit unser Vorhaben gelingt, suchen wir engagierte Peißenberger Jugendliche, die ihre Ideen auf den Tisch bringen wollen, die bereit sind anzupacken, sei es auch nur für wenige Wochen. Haupt-



Treffen im Rathaus 2020 (v. r.): Sandra Punzet (JMP), Anna Heiland (KJR Ostallgäu), Daniel Illich (JMP) und 1. Bürgermeister Frank Zellner.

sache, ihr seid bereit, das anzugehen, was ihr ändern wollt!

Derzeit ist es immer noch schwierig, Veranstaltungen zu planen oder Festivals zu organisieren. Aber bald wird hoffentlich das aktive Leben wieder möglich sein, nach dem sich vor allem die jungen Menschen so sehr sehnen. Schreckt bitte nicht davor zurück mitzumachen. Falls es sich so anhört, als seien wir von der Politik geschickt worden, keine Sorge, einen Platz in der Bundesregierung bieten wir euch nicht an!

Es geht ganz allein um uns Junge Menschen und um Peißenberg, das wir mit ein paar tollen Ideen auf den Kopf stellen können.

Wenn nicht wir, wer dann?

Schreibt uns auf Instagram:

@jungemenschenpeissenberg

oder per E-Mail:

jungemenschenpeissenberg@gmx.de

Liebe Grüße, Eure JMP

Liebe Peißenbergerinnen,
liebe Peißenberger,

es freut mich sehr, dass wir mit einigen Erleichterungen in die warme Jahreszeit gestartet sind. Das gewohnte Leben kehrt ein Stück weit zurück, die Gaststätten in Peißenberg haben wieder geöffnet, das Vereinsleben, die Kultur und der Sport kommen wieder in Gang. Es freut mich dabei auch sehr, dass sich bei der Aktion Stadtradeln 2021 viele Peißenbergerinnen und Peißenberger sportlich betätigt und damit einen guten Beitrag zum Klimaschutz geleistet haben. Im Landkreis haben wir bei den Gesamtkilometern den dritten Platz erreicht, Kompliment an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Apropos Klimaschutz: Im Juli ging die Photovoltaik-Freiflächenanlage „Sonnenwiese Dornbichl“ ans Netz – in Peißenberg wird damit das nächste

GRUSSWORT



Kapitel der nachhaltigen Energieerzeugung aufgeschlagen. Die „Jungen Menschen Peißenberg“ (JMP) stellen sich in dieser Ausgabe von „wir über uns“ vor, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um alle Jugendlichen dort zur Mitarbeit aufzurufen. Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und einen tollen Sommer!

Herzliche Grüße und Glück Auf!

Frank Zellner

Ihr Frank Zellner, Erster Bürgermeister

NEUES BERATUNGSANGEBOT KJF IM FLÖZ

Seit 1. Juli bietet die KJF, Katholische Kinder- und Jugendhilfe Weilheim, im Rahmen der ‚aufsuchenden Beratung‘ eine Außensprechstunde in Peißenberg an.

Hierfür stellt die Marktgemeinde im neuen Bürgerzentrum Flöz ein Beratungszimmer zur Verfügung.

„Schon seit Jahren gibt es deutliche Hinweise für einen erhöhten Beratungsbedarf auch hier. Dabei lässt sich beobachten, dass sich belastete Familien oft schwertun, von sich aus Hilfe in Anspruch zu nehmen. Hier wollen wir helfen“, so Kurt Dorn, Leiter der KJF.

BERATUNG DURCH FACHKRÄFTE VOR ORT

Vorgespräche zur Umsetzung dieses Vorhabens gab es schon vor Jahren zwischen Mechthild Gödde, ehemalige Gesamtleiterin der KJF, und der damaligen Bürgermeisterin Manuela Vanni. Finanzierungsfragen sowie die Corona-Pandemie sorgten für Verzögerungen. Nachdem Gödde Ende

April in den Ruhestand verabschiedet wurde, übernahm Stefan Ronnsiek deren Nachfolge. Er freute sich über die Zustimmung unseres 1. Bürgermeisters Frank Zellner, eine Außensprechstunde in einem der bestehenden Büros im Flöz anzubieten – aktuell bis Ende 2021.

„Es ist sehr wichtig, dass engagierte Fachkräfte die jungen Menschen und Familien vor Ort unterstützen – unabhängig von Nationalität, Religion und Geschlecht. Die Beratung ist ein wichtiger Baustein der sozialen Angebote in Peißenberg“, erklärt Zellner. Seiner Meinung nach ist die Notwendigkeit einer fachlich und qualitativ hochwertigen Beratung durch Corona – und die damit verbundenen Probleme – gestiegen.

INFORMATIONEN ZUR KJF BERATUNGSSTELLE

Die Sprechstunde bietet Gudrun Dorn-Kratzer, eine langjährige Beraterin, jeweils am Mittwoch an. Termine nach Voranmeldung: Telefon 08 81 - 40 47 0



Vorsichtig mit Maske, aber dennoch einladend (v. l.): Claudia Gorn (Gebäudemanagerin), 1. BM Frank Zellner, Gudrun Dorn-Kratzer (KJF-Beraterin), Kurt Dorn (Leiter der KJF Weilheim-Schongau).

2. STADTRADELN 32 TEAMS 3. PLATZ IM LANDKREIS

Das zweite Peißenberger Stadtradeln war ein Erfolg.

Dieses Jahr fand das Stadtradeln zwischen 19. Juni und 9. Juli statt. Schon am Start zeichnete sich eine deutliche Teilnehmer-Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Schließlich schafften insgesamt 365 Radlerinnen und Radler fantastische 87.041 Kilometer. Dabei vermieden sie 13 Tonnen Co2. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine enorme Steigerung und wiederum eine stolze Bilanz. Team-Platzierung: Silberpfeile Oberland mit 9.089 km, Gruppetto mit 9.075 km, Kindergarten St. Johann mit 8.588 km. Alle Endergebnisse 2021: www.stadtradeln.de/ergebnisse



So ging es am 19. Juni zur Fahrt nach Oderding. 1. BM Frank Zellner gab das Zeichen zum Aufbruch. Bis zum Ende am 9. Juli machten 365 Radlerinnen und Radler mit.



Das ehemalige Ammerbad um 1938. Wo früher Umkleidekabinen waren, ist heute das Restaurant Adria vom Campingplatz.

ES WAR EINMAL HISTORISCHE FOTOS WANDERAUSSTELLUNG STARTET AB 23.9.

Wie war das beispielsweise mit dem Kalkwerk, mit dem Zementwerk Reiser oder mit dem alten Ammerbad, in dem man sich ab Sommer 1938 tummeln konnte?

Rudi Hochenauer vom Knappenverein hat etwa 60 Fotos zur Ortsentwicklung und Geschichte des Bergwerks 1915 bis in die 1960er in Archiven gefunden und liebevoll bearbeitet. Dabei handelt es sich zumeist um Negative auf Glasplatten. „Es gibt sicher einige Aufnahmen darunter, die vielen Peißenbergern noch nicht bekannt sind“, kündigt er seine Schätze an.

Die Ausstellung wird von der Sparkassenstiftung gefördert und am Donnerstag, 23. September, um 17.00 Uhr, im Flöz eröffnet.

KULTUR- VEREIN

AUFBRUCH

Zukünftig wird das Bühnengeschehen auch auf Videoleinwand übertragen. Dann gibt's die Solisten in Großaufnahme, und auch die hinten sitzenden Zuschauer erleben alles wie in Reihe 1. Bei den Konzerten von „Best Cellar R@z“ und „Pianotainment“ schon erfolgreich erprobt. Auch in der Projektwoche



Die Band Best Cellar R@z eröffnete die Kultursaison.

der Montessorischule hat sich diese Technik-Investition bewährt.

Drei Beisitzer/innen sind neu im Vorstand: Carolin Pfeifer, Angelika Werner und Stefan Hartmann, Walter Eiden übernimmt das Eventmanagement.

NEU IM HERBST

9. Oktober: Ami Warning und Matthew Austin, Singer-Songwriter

15. Oktober: Josef Brustmann, Musik-Kabarett

16. Oktober: „Sternschnuppe“, Konzert für Kinder. (Bereits gekaufte Karten sind gültig.)

Infos und Karten:

www.tiefstollenhalle.de,

www.reservix.de, www.peissenbuch.de.

BREITBAND AUSBAU

MÄRZ 2022 FERTIG

Der Breitbandausbau für den Peißenberger Außenbereich hat begonnen. Frank Zellner, 1. Bürgermeister: „Ich freue mich, dass ich mit Tobias Kühn (Deutsche Telekom) mit dem Spatenstich an der Scheithaufstraße dieses wichtige Projekt symbolisch starten durfte.“

Dabei waren auch der Bauleiter der Firma STRABAG Florian Elling sowie Klaus-Dieter Strauß (Telekom) und Peißenbergs Standortförderer Erich Gehrman.

Um die Außenbereiche, darunter Ammerhöfe, Berghofsiedlung, Fendt, Hohenwart und ‚Alte Bahn‘, an das Breitbandnetz anzuschließen, werden insgesamt 52 Kilometer Kabel und Rohre verlegt. Kosten: rund 1,75



Zum symbolischen Spatenstich trafen sich (v. l.): Florian Elling (Strabag), 1. BM Frank Zellner, Tobias Kühn und Klaus-Dieter Strauß (Telekom) sowie Standortförderer Erich Gehrman.

Millionen Euro. Der Eigenanteil des Marktes liegt bei 428.702 Euro. Darüber hinaus wird der Ausbau durch den Freistaat Bayern gefördert.

Der Markt Peißenberg ist guter Hoffnung, dass spätestens im März 2022 dieses bedeutsame Projekt erfolgreich abgeschlossen wird. Gerade in den letzten Monaten sahen wir, wie wichtig ein leistungsfähiger Anschluss an die digitale Infrastruktur ist.

Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit!

BIOLADEN NEUSTART

SCHONGAUER STRASSE 88

Anfang Juni startete der Bioladen in eine neue Ära. Stephanie und Ulli Reindl renovierten mit viel Leidenschaft das kleine, aber feine Geschäft. Hier findet man hochwertige Lebensmittel in Bio-Qualität: Getreide, Käse, Getränke (auch gute Weine!), frisches Obst und Gemüse oder Drogerieartikel – wenn möglich Produkte aus der Region, wie beispielsweise von der Vollwertbäckerei Schwarzmaier oder Eier vom Bickhof bei Peiting.

Stephanie und Ulli sind Eltern eines Sohnes, wohnen in Peißenberg, begeistern sich für gesunde Ernährung und bewussten Umgang mit Mensch und Natur. Nun wagten sie als Quereinsteiger im Einzelhandel diesen großen Schritt und möchten unseren schönen Ort mit ihrem Angebot bereichern.

DER BIOLADEN IST GEÖFFNET:

Montag – Freitag: 8.30 – 13.00 Uhr,
14.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 8.00 – 12.30 Uhr

Telefon: 0 88 03 – 740 94 74

www.bio-peissenberg.de



Stephanie und Ulli Reindl haben den Bioladen neu gestaltet und engagieren sich sehr für hochwertige Produkte – auch aus der Region.

SAINT BRÉVIN AKTUELL

FREUNDKREIS INFORMIERT

Alljährlich erinnert Frankreich mit seinem Nationalfeiertag am 14. Juli an den ‚Sturm auf die Bastille‘ in Paris 1789, damit an den Beginn der französischen Revolution, die am Anfang der heutigen demokratischen Republik steht. Auch in unserer Partnergemeinde Saint Brévin les Pins feierte man



Das Rathaus von Saint Brévin.

dieses historische Ereignis auf Plätzen, Straßen und mit einem großen Feuerwerk am Strand des Atlantiks. Mehr Infos im Rathaus: poststelle@peissenberg.de

JUBILÄUM 20 JAHRE

PAULA-LINDAUER-STIFTUNG

Josef Lindauer gründete 1990 die Paula-Lindauer-Stiftung zum Andenken an seine Frau. Hier leben in 47 Wohnungen etwa 55 Bewohner. Zur Jubiläumsfeier hielten Vorsitzende Anne Hosse, Leiter Stephan Schmidt, Pfarrer Gerhard Schmid, Dekan Georg Fetsch und 1. Bürgermeister Frank Zellner kurze Ansprachen. Dann ging es zum gemeinsamen Imbiss ins Festzelt.

BILDUNG on/offline

VHS-KURSE IM HERBST

Am Montag, 4. Oktober, startet das Herbst/Winter-Semester der Volkshochschule mit rund 250 Kursen und Veranstaltungen, in Präsenz oder online. Stöbern Sie im neuen Programmheft! Es erscheint am 11. September, online ab 20. August.

TIPPS

- Yoga: Kurse zum Schnuppern
- Führung: Maria Aich Kirche
- Vortrag: Zahngesundheit

Infos und Anmeldung:

www.vhs.peissenberg.de

KURZ & KONPAKT

RATHAUS

Öffnungszeiten im August
Mo - Fr 08.00 - 12.30 Uhr
Di und Do 14.00 - 16.00 Uhr

„PEISSENBERG KONPAKT“

Die aktuelle Bürgerbroschüre liegt im Rathaus aus und steht digital zur Verfügung: www.peissenberg.de.



DER „WIR ÜBER UNS“ LIEGT EIN FLYER DES BAYERISCHEN UMWELTMINISTERIUMS ZUM THEMA SCHOTTERGÄRTEN BEI.

BÜCHEREI INFOS

SOMMERFERIEN-AKTION: LESEN - WAS GEHT

Alle, die während der Ferien mindestens 1 Buch lesen, (3 Bücher in der Altersgruppe ab 10 Jahren), dazu je eine Bewertungskarte ausfüllen, sind am Freitag, 10. September, ab 10.30 Uhr zur Urkundenvergabe mit Abschluss-Verlosung eingeladen!

BILDERAUSSTELLUNG

Malkurs von Maria Schaarschmidt zum 550. Geburtstag von Albrecht Dürer.
Noch bis 30. Juli

BÜCHERAUSSTELLUNG

Ratgeber ‚Nachhaltig(er) Leben‘

MEDIENFLOHMARKT

während der Öffnungszeiten

CLAUDIA FRIEDMANN ERZÄHLT

‚Silberästchen und Goldäpfel – Klein Marja‘ (russisches Märchen)
Mittwoch, 13. Oktober, 15.30 bis 16.30 Uhr,
ab 4 Jahren, Eintritt frei

DIGITALE MEDIEN-AUSLEIHE

BiblioPlus (Onleihe) – Wie funktioniert das? Einführung in die Nutzung von eBooks und eAudios. Mittwoch, 13. Oktober, 18.30 bis 19:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Di / Do 10 - 19 Uhr
Mi 10 - 13 Uhr
Fr 13 - 18 Uhr
1. Sa im Monat 10 - 12 Uhr

ANMELDUNG:

Tel. 0 88 03 / 57 30 oder buecherei@peissenberg.de. Bitte informieren Sie sich zur aktuellen Situation auf der BüchereiWebseite <https://www.peissenberg.de/buecherei.html> oder fragen Sie nach.
Danke, alles Gute!





RIGI RUTSCH'N ANGEBOTE POSITIV ERWEITERT

Für alle Besucher, die nur schwimmen gehen, bieten wir in diesem Jahr unseren „1 STUNDEN-TARIF“ für 3,00 € an. Den Tarif können Sie egal zu welcher Uhrzeit (innerhalb unserer Öffnungszeiten) nutzen.

Für all diejenigen, die gerne grillen, haben wir im letzten Jahr einen Grillpavillon mit vier Elektrogrills gebaut, welchen Sie ab sofort nutzen können, um mitgebrachtes Essen oder beim Kioskbetreiber gekauftes zuzubereiten. Das Geschirr kann an den vorhandenen Waschbecken anschließend abgespült werden.

Die Kurszeiten im Freibad oder Halbenbad haben wir wegen der hohen

Anfrage für Schwimmkurse deutlich erweitert.



Der Grill-Meister-Platz im Freibad.

GRAFFITIKUNST VERSCHÖNERUNG DES ORTSBILDES

Mit Ideenreichtum und Kreativität gehen die Gemeindewerke gegen das Problem der teilweise sehr unansehnlichen, laienhaft bekratzelten oder besprühten Trafostationen in Peißenberg an, die für das Ortsbild nicht unbedingt förderlich sind.



Patrick Bastian (l.) und Ulrich Mansfeld zeigen die erste gesprühte Station in der Wilhelm-Röntgen-Straße in Peißenberg.

Dafür wurden drei Möglichkeiten in Betracht gezogen. Die einfachste Möglichkeit wäre, die entsprechenden Gebäude neu zu streichen und mit einem Antihafgrund zu versehen. Aber gerade frisch gestrichene Gebäude sind für die Sprayer wieder besonders interessant, so die Befürchtung.

Eine andere Möglichkeit wäre eine Fassadenbegrünung. Diese würde, bei zugewachsenen Wänden, das Sprühen

verhindern oder zumindest sehr erschweren. Leider fällt diese Möglichkeit aber aufgrund der Gegebenheiten aus: Wurzeln würden Kabel und Rohre im Erdinneren beschädigen.

Die dritte, aus Sicht der Gemeindewerke effektivste Methode, ist nunmehr der Schutz der Trafostationen

durch professionelle Graffiti. Graffiti als Graffiti-Schutz sozusagen. Das hört sich natürlich erst mal seltsam an. Aber: Ein Graffito oder eine bunte Fassade kann durchaus ein wirkungsvoller Graffiti-Schutz sein. Auf bunten Wänden sprühen Sprayer nämlich meist nicht gern, denn dort wirkt ein sogenannter „Tag“ (territoriale Markierung) weit weniger eindrucksvoll als auf einer weißen oder einfarbigen Oberfläche. Ähnliches gilt für Wände, die mit schönen Graffiti von Profi-Künstlern besprüht sind. Denn vor diesen haben andere Sprayer oft Respekt und wollen das Werk nicht durch die eigene Arbeit „verunstalten“.

Gewünscht ist ein Bezug zur Gemeinde Peißenberg oder zu den Gemeindewerken sowie zu den Themen Öko-Strom, Wasser, Natur und Fantasie.

Elf Stationen wird der Graffiti-Künstler Patrick Bastian aus Augsburg gestalten. Ulrich Mansfeld, der bei den Gemeindewerken Peißenberg für diese Initiative im Rahmen des Engagement-Projektes „www.gwp-ichbindabei.de“ zuständig ist, hat den Künstler bei seiner Recherche im Internet entdeckt. Drei Stationen wollen die Gemeindewerke als Jugendprojekte organisieren. Hierbei sollen Jugendliche unter Anleitung „ihre“ Stationen weitgehend selbst gestalten und besprühen können.

EVENT: 2. TREFFPUNKT GESUNDHEIT!

Am 31. Juli 2021, von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, findet im Gesundheits- und Bäderpark Rigi Rutsch'n der 2. Gesundheitstag „Treffpunkt Gesundheit“ statt - organisiert vom Therapiezentrum PRO und der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau. Der Eintritt für Gäste der Infoveranstaltung ist frei.



RIGI RUTSCH'N EIS KAUFEN = SPENDEN

Seit einigen Tagen gibt es im Eis Café DOLOMITI das „Rigi Rutsch'n EIS“ zu kaufen. Pro verkaufter Eiskugel spendet die Eisdieler – welche sich im Rigi Center Peißenberg befindet – einen Betrag an den Förderverein Freunde der Rigi Rutsch'n. Die Spende wird für die Anschaffung der neuen großen Wasserrutsch'n verwendet, für die bereits seit geraumer Zeit mit diversen Aktionen und Beiträgen fleißig gesammelt wird.



TSV PEIßENBERG E.V. KOOPERATIONSVERTRAG ERNEUERT



Nach Vertragsunterzeichnung (v. l.): Ulrich Ingenfeld (Schatzmeister TSV Peißenberg), Stefan Rießenberger (Präsident TSV Peißenberg), Ingrid Haberl (Vorstand Gemeindewerke) und Manfred Fichtner (Technischer Leiter TSV Peißenberg).

Sport im Alltag und in der Freizeit ist wichtig. Er fördert nicht nur die Gesundheit und das soziale Miteinander, sondern baut auch Stresssituationen ab. Die Gemeindewerke fördern finanziell auch dieses Jahr wieder den

Breitensport aller Sparten/Abteilungen vom TSV Peißenberg e.V., im Rahmen des Engagement-Projektes „www.gwp-ichbindabei.de“. Durch die Förderung können u.a. Trikots und Ausrüstungen angeschafft werden.